

SUPER Fugenfüller



Material

- SUPER Fugenfüller ist ein kunststoffvergütetes Material (Gips) nach DIN EN 13963 / Typ 3B

Anwendungsbereich

- Zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von Rigips Gipsplatten mit einem Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen.

Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss fest, sauber, trocken frost- und staubfrei sein.

Anrühren des Materials

- Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Produkteigenschaften beeinträchtigt werden kann. Keine weiteren Zusätze verwenden.
- SUPER Fugenfüller solange in Wasser einstreuen, bis auf der Oberfläche Pulverinseln entstehen. (Mischungsverhältnis: 5 kg SUPER Fugenfüller auf ca. 3,7 l Wasser).
- Nach ca. 3 Minuten (Sumpfzeit) wird SUPER Fugenfüller zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- Im Verlauf des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse an und erhält eine verarbeitungsfähige Konsistenz.
- Zu steif angemachter SUPER Fugenfüller darf mit Wasser verdünnt werden. SUPER Fugenfüller darf nach

dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung).

Verarbeitung

- Längsfugen ausfüllen, flächen-bündig abziehen und den Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten.
- Auf den Querkanten wird der Bewehrungsstreifen in einer ca. 1 mm starken Spachtelschicht ohne sofortiges Nachspachteln eingebettet.
- Nach ca. 10 Stunden (je nach Raumtemperatur) wird die Nachspachtelung übergangslos aufgetragen. Hierbei sind Ansätze zu vermeiden.
- Eventuelle Unebenheiten der Verspachtelung sind nachzuschleifen!
- Nicht unter + 5 °C (dauerhafter) Raum und Plattentemperatur verarbeiten.
- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:
 - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
 - Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
 - Das Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (1996), herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz und das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand: Okt. 2006) „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ ist zu beachten.
 - Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von

Kunstharz- und Zelluloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

Wichtig

- Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe verlängert werden. Gefahr von Fugenrissen.

Technische Daten

Gebindegrößen	5 kg / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Materialverbrauch	ca. 300 g/m ²
Lagerung	Trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und innerhalb von 3 Monaten verarbeiten. SUPER Fugenfüller behält 12 Monate seine Eigenschaften!